



Medienmitteilung

Publikation per sofort; keine Sperrfrist

Aarburg, 29. September 2026

Budget 2027: Steigende Pflegekosten und tiefere Ausgleichszahlungen belasten die Finanzen der Einwohnergemeinde

Der Stadtrat unterbreitet der Einwohnergemeinde für das Jahr 2027 ein Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 453'200. Das Budget basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 116%.

Gegenüber dem Vorjahr wird das Budget 2027 insbesondere durch höhere Aufwendungen im Bereich der ambulanten und stationären Pflegefinanzierung beeinflusst. Die entsprechenden Kosten liegen rund CHF 800'000 über dem Vorjahresbudget. Zudem erhöhen sich die Abschreibungen aufgrund abgeschlossener Investitionen um rund CHF 220'000. Weiter nimmt der Anteil an gesetzlich vorgegebenen und damit nur beschränkt beeinflussbaren Ausgaben zu.

Auf der Ertragsseite fällt der Beitrag aus dem kantonalen Finanz- und Lastenausgleich gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 571'500 tiefer aus. Gleichzeitig wird bei den Steuererträgen mit einer weiteren Zunahme gerechnet.

Im Rahmen der Budgeterarbeitung wurden verschiedene Ausgaben überprüft. Einzelne Anschaffungen, Projekte und Unterhaltsarbeiten wurden zeitlich verschoben oder auf das betriebsnotwendige Mass beschränkt. Trotz dieser Anpassungen resultiert für das Jahr 2027 ein Aufwandüberschuss.

Für das Jahr 2027 sind Nettoinvestitionen von rund CHF 3,5 Mio. vorgesehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Vorhaben im Bereich der Strasseninfrastruktur. Ein wesentlicher Teil der Investitionen kann durch eigene Mittel finanziert werden. Dennoch ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 1 Mio., was zu einer entsprechenden Zunahme der Verschuldung führt.

Die Kosten der Pflegefinanzierung werden in den kommenden Jahren insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung weiter ansteigen und den Finanzhaushalt Aarburgs bis zu einer allfälligen Neuregelung der Pflegefinanzierung zusätzlich belasten. Gleichzeitig stehen in den nächsten Jahren weitere, teilweise umfangreiche Investitionsvorhaben bevor. Zur Sicherstellung der finanziellen Tragbarkeit und der langfristigen Handlungsfähigkeit wird deshalb eine konsequente Priorisierungs- und Verzichtplanung erforderlich sein. Dies kann zur Folge haben, dass einzelne Projekte zeitlich verschoben oder etappiert umgesetzt werden.

STADT AARBURG
Stadtrat



Aarburg

Weitere Informationen

Medienstelle

Stadt Aarburg
Stadtmarketing Kommunikation
062 787 14 20
medienstelle@aarburg.ch

Stadtrat

Stadt Aarburg
Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär
079 352 99 03
hans-ulrich.schaer@aarburg.ch